

Aphorismen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **1 (1854)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-248376>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tigen Gottes und der seligsten Apostel Petrus und Paulus entbrenne über ihn in dieser und der zukünftigen Welt! Die Erde öffne sich und verschlinge ihn lebendig! In einer einzigen Generation schwinde sein Name und Andenken von der Erde! Möchten doch alle Elemente ihm zuwider sein, möchte sein Haus wüste werden! Möchten seine Kinder von ihren Wohnungen vertrieben werden und vor den Augen ihres Vaters in die Hände ihrer Feinde fallen!“

Aphorismen.

So arm Du bist, so schwer gedrückt — du wirst immer noch glücklich Dich schätzen müssen mit solchen verglichen, die ärmer sind, als Du; diese suche auf — ihre Zahl ist Legion.

Ein solcher Trost ist — trostlos! sagst Du. Ich sage nein! denn mit was beweisest Du, daß Du Besseres verdienst, als Dein noch ärmerer Mitmensch?

Nicht bloß Gefühl und Bewußtsein des Mangels und der Lücken im Irdischen ist Religion, es gehört dazu auch — Etwas in die Lücken.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausreibungen. 1) Die Oberschule zu Sub-Patrigen. Pflichten: die gesetzlichen, nebst Halten der Winterkinderlehren, Vorsingen beim Gottesdienst, Heizen und Reinigen des Schulzimmers. Besoldung: Fr. 200 baar, wozu Wohnung, Pflanzland und ein Klafter Brennholz, sämmtlich ohne Schätzung. Ferner Fr. 14. 29 für das Vorsingen und Fr. 50 in Aussicht bei befriedigenden Leistungen. Prüfung der Bewerber am 2. August, Morgens 9 Uhr im Schulhause daselbst.

2) Die Mittelschule zu Ursenbach mit zirka 70 Kindern. Pflichten: die gesetzlichen, nebst je drittmaligem Vorlesen, Vorsingen, Kinderlehr- und Leichengebetehalten. Besoldung: Baar Fr. 173. 50 wozu Wohnung, Scheuerwerk und Garten zu zusammen Fr. 56. 50. Summa Fr. 230 mit Aussicht auf eine Zulage im Zufriedenheitsfalle. Prüfung der Bewerber am 5. August, Nachmittags 1 Uhr im Schulhause daselbst.

3) Die Unterschule auf Ledi bei Mühleberg mit zirka 50 Kindern. Pflichten: die gesetzlichen nebst dem gewöhnlichen kirchlichen Dienst im Lehr mit den übrigen Lehrern sammt Heizung und Reinigung des Schulzimmers. Besoldung: Baar Fr. 76. 08, wozu Wohnung, Scheuerwerk und $\frac{1}{8}$ Zucharten Land